Neues aus dem Ce Be eF

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 4: **Wo ist das "eF" des Ce Be eF geblieben?**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der GV vom 9. märz 1985 in Zürich

Etwa 45 personen trafen sich an dieser GV. Es waren einige gesichter darunter, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte. Auch Helga Gruber, die präsidentin der ASKIO war da und hoffte, ihr «enfant terrible» nicht zu verlieren. Ich möchte auch Hans Huser herzlich danken, dass er uns den raum zur verfügung stellen konnte und auch unermüdlich den türöffner spielte.

Traktanden:

1. Rechnung 1984

Der vermögensrückgang war kleiner als budgetiert (Fr. 3'800.–). Unser vermögen beträgt Fr. 15'600.– wobei der grösste teil (95%) aus unserem guthaben beim BSV besteht, das 80% an die lohnkosten des sekretariats bezahlt.
Unser revisor hat die rechnung noch nicht geprüft. Die GV nahm die rechnung an unter dem vorbehalt, dass der revisor keine mängel findet.

2. Statutenänderung

Der antrag, die statuten so abzuändern, dass die GV den verein mit einfachem mehr auflösen kann, stiess nicht auf zustimmung. Punkt 10 unserer statuten heisst nun so: «Die GV kann die auflösung des vereins mit 2/3 mehrheit beschliessen.»

3. Wie weiter?

Es standen drei anträge zur diskussion:
– Gesundschrumpfung, auflösung und zurück zum Puls.
Die GV beschloss den dritten antrag anzunehmen. Er lautet so:

Zurück zum Puls

Der veränderte verein konzentriert alle kräfte, finanziell wie ideell, auf die herausgabe des Puls im bisherigen rahmen. Die statuarisch festgehaltene vereinsidee bleibt bestehen und wird mittels Puls verbreitet.
Der vorstand setzt sich aus 3 mitgliedern zusammen (kassier/in, sekretär/in, koordinator/in). **Aufgaben:** finanzregelung, abonnentenwerbung, administration.
Die redaktion des Puls besteht aus höchstens 6 mitgliedern. Sie ist für die jeweilige themenwahl und deren gestaltung verantwortlich. Die redaktion lädt zu jedem thema mitglieder des vereins oder aussenstehende zur mitarbeit ein.
Die generalversammlung dient zur gegenseitigen meinungsäusserung, zur empfehlung neuer themen, zur erarbeitung neuer konzepte und wird im sinne einer vollversammlung durchgeführt. Allfällig weiterbestehende oder neu sich konstituierende arbeitsgruppen benützen den Puls als diskussionsforum.

Begründung

Die redaktion hat während jahren autonom und kontinuierlich gearbeitet. Der Puls ist mittlerweile zum sprachrohr für die im verein stattgefundenen kontroversen und aktivitäten herangewachsen und bildet damit innerhalb des vereins eine bedeutende kommunikationsplattform.
Der Puls hat innerhalb des schweizerischen sozialpolitischen geschehens einen kritischen standpunkt eingenommen und damit in der herrschenden behindertenpolitik einen bitter nötigen kontrapunkt gesetzt.
Lilo Balmer, Ruth Buchmann, Paul Klöckler, Regina Personeni, Hans Witschi.

Bis es zu diesem entscheid kam, gab es eine lange diskussion, aus der ich einige argumente herausgreifen will:

Zur gesundschrumpfung:
- Gesundschrumpfung = krankschrumpfung, denn neues, aktives wird unmöglich, weil anregungen fehlen.
- Man sollte aber die institution erhalten, dass sie noch da ist, wenn sie wieder gebraucht wird.
- Es ist eine illusion, an alten strukturen zu kleben und zu glauben, daraus könne etwas neues entstehen.
- Gesundschrumpfung ist keine grosse änderung, alles bleibt etwa gleich, nur das schlechte gewissen fällt weg.
- Es ist doch gar nicht so schlimm, es gibt doch einige aktivitäten: der stamm in Zürich, der Puls, die spendegeldergruppe.
- Der Ce Be eF ist wie ein skelett ohne fleisch, und daran ändert die gesundschrumpfung sicher nichts.
- Fragt sich, ob er ein skelett ist oder aber ein baum, der im winter kahl ist, aber im frühling wieder blätter treibt.
- Müsste der vorstand nicht doch sachen anreissen, damit etwas läuft? Das wäre doch seine aufgabe!
- Der vorstand und das sekretariat sitzen auf dem sarg und darin liegt der Puls.
- Also müsste man vorstand und sekretariat abschaffen, dann ginge der sargdeckel auf!

Zur auflösung:
- Die internen probleme werden so gelöst, aber die externen (die behindertenprobleme) nicht.
- Puls und Ce Be eF sind namen wie Coca Cola, qualitätszeichen. Es hat 10 jahre gedauert, bis es soweit war, dass dieser namen ein bild in den köpfen auslöst.
- Wer für auflösung ist, kann ja austreten.
- Es ist doch keine lösung, einfach wegzulaufen, wenn einem etwas nicht passt. Auseinandersetzung ist notwendig.

Zur konzentration aller kräfte auf den Puls:
– Puls ist sprachrohr des Ce Be eF, aber wenn der Ce Be eF nur noch Puls ist, wessen sprachrohr ist er dann noch?
– Wer trägt den Puls? Wie bisher der Ce Be eF und der Impuls? Oder ein unabhängiger verein Puls? Oder nur der Ce Be eF? In diesem fall könnte aber der name Puls nicht mehr verwendet werden, denn dieser name gehört ja auch dem Impuls. Soll die zeitschrift Ce Be eF heissen? Diese fragen blieben alle offen.
– Puls soll eine leserzeitung bleiben.
– Der vorstand muss für werbung und finanzen schauen, die redaktion sich dem gegebenen rahmen anpassen.
– Was ist der unterschied zu vorher? Die meinungen gehen auseinander. Manche finden, der Puls stehe schon jetzt im mittelpunkt, andere sehen in diesem antrag einen neuanfang.
– Die selbsthilfe ist gestorben.

Schlussresultat der abstimmung:
Zurück zum Puls 29 stimmen
auflösung 16 stimmen.

4. Wahlen

Der bisherige vorstand wird einstimmig wiedergewählt. Er wird von der GV ermächtigt, die kündigung des Puls zurückzuziehen und allfällige arrangements mit dem Impuls zu treffen, die nicht bis zur nächsten GV vertagt werden können. Zusammen mit den antragstellern «zurück zum Puls» arbeitet er die nötigen strukturen aus.

Barbara Zoller, Wangenstr. 27, 3018 Bern

Der Puls ist wie die SBB – er erscheint pünktlich und trotzdem verreisen die meisten.